

SOZIAL. MUTIG. GRÜN.

Das kommunale Wahlprogramm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Haar

Wir Grüne wollen Verantwortung in der Kommunalpolitik in Haar übernehmen. Wir wollen Grüne Ideen umsetzen und unseren Ort nachhaltig, gerecht und vielfältig gestalten, damit Haar eine lebendige und lebenswerte Gemeinde bleibt. Dazu haben wir ein ausführliches Programm erstellt (www.gruene-haar.de/programm2020). Eine knappe Zusammenfassung finden Sie hier:



Umweltschutz ist Lebensgrundlage

Umweltschutz ist für uns Grüne die Basis unseres politischen Denkens und Handelns. Die Bewahrung einer intakten Umwelt als Lebensgrundlage für uns alle ist nicht ersetzbar oder verhandelbar. Dies bedeutet, dass wir Grünflächen und Grünzüge als Frischluftschneisen erhalten und ökologisch aufwerten wollen. Zusammen mit abwechslungsreichen Gärten fördern sie die Artenvielfalt und sind Heimat für viele bedrohte Pflanzen und Tiere. Dies erreichen wir durch:



- Ein Förderprogramm für Artenvielfalt in Haarer Gärten
- Pestizidvermeidung auf Äckern und Grünflächen
- Fassaden- und Dachbegrünung bei Neu- und Altbauten

Der ökologische Landbau eröffnet eine zukunftsfähige Landwirtschaft und erhält Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten. Wir wollen die regionale Vermarktung der Erzeugnisse und damit die Wertschöpfungskette vor Ort stärken. Dies erreichen wir durch:

- Anbieten von Bio-Lebensmittel aus der Region in Schulmensen
- Einen Bioladen für alle Haarer*innen
- Haar wird Fair-Trade-Gemeinde, denn auch Produkte, die bei uns nicht wachsen und daher importiert werden müssen, sollen fair bezahlt werden

Konsequent für Klimaschutz, erneuerbare Energien und Energiewende

Um den Klimawandel und die Erderwärmung wenigstens zu begrenzen, müssen wir den CO₂-Ausstoß drastisch verringern – auch in Haar! Bei uns hat sich der Gesamtenergieverbrauch in den letzten zehn Jahren nur um rund 1% reduziert. Die Energie-Vision des Landkreises München



läuft bisher ins Leere. Wir müssen sowohl bei der Energieerzeugung, als auch beim Verbrauch neue, ambitionierte Wege gehen, um Haar bis 2030 klimaneutral machen. Dies erreichen wir durch:

- Photovoltaik-Anlagen auf allen geeigneten Gebäuden im Gemeindebesitz, auch im Bestand
- Eine große PV-Agro-Freiflächenanlage im Bereich des ehemaligen Kiesabbaus. Die Anlage würde aufgeständert, so dass darunter eine landwirtschaftliche Nutzung möglich wäre
- Zügigen Ausbau von Stromtankstellen und bei Gemeindefahrzeugen die Anschaffung von Fahrzeugen mit Elektroantrieb

Hausbau, Gebäudeheizung und Warmwasser sind für einen großen Teil des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Auch in Haar müssen wir daher bestehende Häuser besser wärmedämmen, Heizungen modernisieren und Neubauten energieneutral, beispielsweise mit Baustoffen wie Recyclingbeton oder Holz, realisieren. Dies erreichen wir durch:

- Intensive Energieberatung für Hausbesitzer*innen und Hausverwaltungen und ein attraktives Förderprojekt für Investitionen in Energieeinsparungen
- Einflussnahme auf Bauträger, um bei Neubauten Energieeffizienz und energiesparende innovative Techniken durchzusetzen, auch wenn sie noch nicht vorgeschrieben sind
- Ökologisches und energieoptimiertes Bauen mit einem Musterprojekt für ein Plusenergie-Gebäude, das mehr Energie erzeugt, als es selbst verbraucht

Klima- und umweltverträgliche Mobilität für alle



Der Verkehr im Großraum München nimmt zu. Auch in Haar wollen wir bequem und komfortabel mobil sein. Dies wird in Zukunft nur möglich sein, wenn Fußgänger*innen, Fahrrad und ÖPNV Vorrang gegenüber dem Auto bekommen. Kurze Wege, attraktive, vernetzte Mobilitätsangebote werden die notwendige Verkehrswende Wirklichkeit werden lassen, denn der öffentliche Raum gehört den Menschen, nicht den Motoren. Dies erreichen wir durch:



- Neue verkehrsberuhigte Zonen, beispielsweise rund um das Freibad oder im Jugendstilpark
- Ausbau von Radwegen, Fahrradstraßen, Stellplätzen und anderer Radinfrastruktur. Radschnellwege sollen Haar mit seinen Nachbarorten verbinden
- Verdichtung des S-Bahn-Takts auf 7,5 Minuten
- Neubau einer Straßenbahn von Berg am Laim mindestens bis Haar und Neugestaltung der B304 mit sicheren Überwegen und Tempolimit 50 km/h

- Ein verkehrsberuhigter Einkaufsbereich in der Leibstraße kann nur ein Zwischenschritt zu einem „Shared Space“ sein, in dem alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt Platz haben
- Einführung des Tiroler Modells auf der B471: Der Durchgangsverkehr bleibt auch bei Stau auf der Autobahn. Eine Schnellstraße parallel zur 10-streifigen Autobahn lehnen wir ab
- Schienengebundene Tangentialverbindungen in die Nachbargemeinden. Der Ausbau von Bus-Ringlinien ist eine sinnvolle Zwischenlösung

Gemeinde bedeutet gemeinsam: Füreinander und Miteinander in Haar



Auch in Haar gibt es mehr Armut und soziale Unterschiede als wir in einer Kommune, die zusammenhält, hinnehmen wollen und dürfen. Wir begrüßen die ehrenamtlichen sozialen Vereine und Einrichtungen und möchten diese weiter unterstützen. Aber das Rathaus steht im Mittelpunkt der Gemeinde und ist meist der erste Anlaufpunkt für Hilfesuchende und Menschen in Notlagen. Deshalb möchten wir die sozialen Angebote weiter aktiv bewerben und weiter ausbauen. Dies erreichen wir durch:

- Eine feste gemeindliche Koordinations- und Beratungsstelle für Menschen in Not, Alleinerziehende, Senior*innen und Migrant*innen
- Ein Patenprogramm für direkte unbürokratische Hilfen in Form von Sachleistungen
- Einen unabhängigen Pflegestützpunkt, um eine unabhängige Beratung in den Fragen Pflegedienstleistungen, Pflegeantrag und Pflegearten anzubieten
- Senioren- und Pflege-Wohngemeinschaften, Mehrgenerationenhäuser, Barrierefreiheit bei allen Neubau- und Sanierungsprojekten für ein möglichst lang selbstbestimmtes Leben
- Ausweitung des Haarer Fahrservice und der Carsharing-Angebote
- Mehr gemeindeeigene Wohnungen und Wohnungen mit Sozialbindung

Lebendige Demokratie bedeutet Mitmachen und Mitbestimmen für alle



Wir stehen für ein offenes, buntes und vielfältiges Zusammenleben in Haar! Die Lebensqualität in Haar wird wesentlich von funktionierenden Nachbarschaften, Vereinen, sozialen Institutionen und kulturellen Aktivitäten geprägt. Unser Ziel ist die Teilhabe und aktive Teilnahme aller Mitglieder der Gesellschaft, mit besonderer Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Alleinerziehenden, Flüchtlingen, Migrant*innen, queeren Menschen, Älteren oder von Armut bedrohten Menschen. Dies erreichen wir durch:

- Einen Jugendbeirat für jugendgemäße Mitsprache: Vertreter*innen der Schulen, der Jugendzentren und -verbände erarbeiten Positionen und bringen diese in den Gemeinderat
- Eine digitale Bürgerplattform zur Information und Diskussion von, mit und über die Gemeinde
- Barrierefreiheit: Zugang zu allen öffentlichen Gebäuden, aber auch barrierefreie Websites und Information der Verwaltung in Leichter Sprache und Gebärdensprache
- Die Unterstützung von Migrant*innen und ihren Helfer*innen muss fortgesetzt werden. Das Haarer Nationenfest soll jährlich gefeiert werden
- Gezielten nächtlichen Begleitservice statt allgemeiner Sicherheitswacht

Für nachhaltiges Bauen und eine zukunftstaugliche Ortsentwicklung



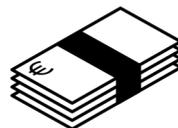
Nicht weil wir Wohnungen bauen, ziehen Menschen nach Haar, sondern wir brauchen Wohnraum, weil Haar und der Landkreis München attraktive Arbeitsplätze und eine hohe Lebensqualität bieten. Das soll so bleiben und deshalb wollen wir Wohnraum vorrangig für die Menschen schaffen, die die Preise auf dem freien Markt nicht bezahlen können. Neue Gebäude müssen höchste Energie- und Umweltstandards erfüllen. Die Wege in Haar sollen kurz bleiben und der Flächenverbrauch gering. Dies erreichen wir durch:

- Konsequente Fortführung und Ausweitung des kommunalen Wohnungsbaus
- Unterstützung einer Haarer Genossenschaft zum Bau genossenschaftlicher Wohnungen
- Gemeindliche Richtlinien zum ressourcenschonenden Bauen: Für einen Musterbau als Plusenergiehaus
- Aktive Ortsentwicklungsplanung: Rahmenplanungen für langfristige Entwicklungspotenziale der Ortsteile. Keine Ausweitung der Bebauungsgrenzen in Felder und Grünzüge hinein

In Haar sollen alle Schulformen in hoher Qualität angeboten werden. Für die wachsende Schüler*innenzahl muss vorausschauend geplant werden. Wir erreichen das durch:

- Die Realschule und FOS/BOS in Gronsdorf als ökologische Musterschule realisieren
- Die Realschule und ein denkbares anliegendes Wohnquartier als autofreie Mustersiedlung bauen
- Eine qualifizierte Ganztagsbetreuung für alle Familien, die sie brauchen
- Schnelle Digitalisierung an allen Schulen, die pädagogisch-didaktisch begleitet wird

Solide Haushalten und innovatives Gewerbe gewinnen



Grüne Haushaltspolitik lässt sich mit den Begriffen nachhaltig, sozial, weitblickend und antizyklisch beschreiben. Sparen, wenn Überschüsse vorhanden sind und mit Augenmaß investieren, ohne die Substanz zu gefährden. Wir wollen neue Unternehmen gewinnen, die gut zu einer nachhaltigen Gemeinde passen: Startups, Handwerk und innovative, gerne ökologisch ausgerichtete mittlere und große Unternehmen sind genau richtig. Dies erreichen wir durch:

- Investition in gemeindeeigene Betriebe wie das Kommunalunternehmen Wohnungsbau Haar und die Haarer Gemeindewerke
- Ausweisen attraktiver Gewerbegebiete mit gutem Anschluss an den öffentlichen Verkehr
- Eine Zielgruppen-orientierte Werbeinitiative, um Unternehmen auf uns aufmerksam zu machen.
- Für großflächige und beschäftigungsarme Betriebe, wie neue Baumärkte, Speditionen etc. ist Haar aus grüner Perspektive kein geeigneter Standort

Digitalisierung bürger*innenfreundlich gestalten



Die Digitalisierung durchdringt alle Lebensbereiche und findet in hohem Tempo statt, meist getrieben von privatwirtschaftlichen Interessen. Wir wollen, dass Haar und seine Verwaltung nicht nur reagiert, sondern agiert, sich eigene Ziele setzt und für die Bedürfnisse der Bürger*innen optimierte Angebote schafft. Die persönlichen Daten müssen bei allen Innovationen konsequent geschützt werden. Dies erreichen wir durch eine ganzheitliche Digitalstrategie für Haar:

- E-Government-Angebote, die über die Mindeststandards des Onlinezugangsgesetz deutlich hinausgehen und die Verwaltung effizienter und transparenter machen
- Eine kommunale, für alle offene Bürgerplattform, die Austausch und Begegnung aller einfach möglich macht; mit Abstimmungstools, Diskussionsforen oder Feedback-Apps
- Passende Fortbildungen für die Angestellten der Verwaltung ebenso wie Kursangebote für Anwender*innen